

Aktuelles aus dem LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

| AKTUELLES AUS DEM LANDESVERBAND |
|--|
| Landesarbeitstagung 2022 Resonanz auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest Fachtag für Bäuerinnen und Winzerinnen Jubiläumsabend auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest Wanderausstellung - Eröffnungen und Stationen Verleihung Heimatmedaille Verleihung Stasstsmedaille in Gold Abschlussveranstaltung "Gemeinsam:schaffen" Verabschiedung Bildungsreferentin Christine BInder Nachruf Hedwig Kress |
| AKTUELLES AUS DEM BUNDESVERBAND |
| AUS DER BILDUNGSARBEIT |
| ZUM BE-, NACH- UND ÜBERDENKEN |
| INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU |
| ZUKUNFTSOFFENSIVE - BEST PRACTICE |
| AUS DEN KREISVERBÄNDEN |
| AUS DEN ORTSVEREINEN |
| NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE |
| IN KÜRZE |

Fehlerteufel



im Bildungsprogramm 2022/2023, Seite 2:

Ulrike Lieber

E-Mail: lieber@landfrauen-bw.de

Informationszeitschrift des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

3

4

5

6

7

8

10 10

11

11

11

12

13

17

18

19

21

24

34

35

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Olgastraße 83 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0 Fax 0711 248927-50 info@landfrauen-bw.de www.landfrauen-bw.de

Dr. Beate Krieg

Layout und Gestaltung

Katja Waibl

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal jährlich mit einer Auflage von 1.600 Exemplaren. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang April 2023.

Redaktionsschluss: 23. Februar 2023

Druck

e.kurz+co druck und medientechnik gmbh stuttgart

- Jahresgruß 2022
- Flyer Erzeuger-Verbraucher-Dialog
- Flyer "Mach mit, sei dabei"
- Flyer "Ausbildung zur Kursleiterin"
- Tipps zum Schreiben von Texten
- Flyer Kreuzgangspiele Feuchtwangen

Foto Titelseite: Ines Rudel

Liebe Ortsvorsitzende, liebe Vorsitzendenteams, liebe Vorstandsmitglieder,

am Ende unseres Jubiläumsjahres blicken wir auf erfolgreiche Veranstaltungen in diesem Rahmen zurück - viele Jubiläumsfeiern, Rosenfeste, Ausstellungseröffnungen mit wunderbaren Begegnungen.

Erfolgreich ist für uns das Landwirtschaftliche Hauptfest verlaufen, auf dem wir viele Gäste an unserem LandFrauenstand begrüßen durften. Wir führten viele Gespräche, gaben Informationen über unsere Arbeit und konnten neue Frauen für unsere Arbeit gewinnen.

Zum Bäuerinnentag konnten wir über 400 Teilnehmerinnen gewinnen – in Zeiten der Pandemie ein großer Erfolg. Der Tag stand unter dem Thema Resilienz. Auf sich selbst zu achten, um den täglichen Anforderungen auf dem Hof, aber auch im Beruf, Familie und eventuell noch Ehrenamt gerecht zu werden, ist wichtig für uns alle. Eine gelungene Veranstaltung war unser Jubiläumsabend, an dem wir viel Wertschätzung durch unsere Gäste erfahren durften. Wir beteiligten uns am Erntedankgottesdienst zusammen mit dem Landesbauernverband und der Landjugend.

Einen besonderen Erntedankgottesdienst mit anschließender Übergabe der Erntekrone an unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier erlebten wir im Kloster Schöntal. Dafür hatte unser Kreisverband Hohenlohe mit den Frauen im Kreisvorstand, den Jungen LandFrauen und die Juniorgruppe Kupferzell die herrliche Erntekrone gebunden. Herzlichen Dank für Ihr Engagement. Die Krone schmückt danach Schloss Bellevue in Berlin.

Unsere Wanderausstellung "LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten" ist ein großer Erfolg – auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest schauten sich diese 6.808 Besucher an. Mittlerweile sind wir bei über 20.000 Besuchern. Unsere Jubiläumsausstellung wurde bisher in fast allen unserer 24 Kreise gezeigt und fand großes Echo in der Öffentlichkeit. Die Ausstellung kann noch bis Mai von den Kreisverbänden ausgeliehen werden. Letztmalig gezeigt wird diese auf dem Verbandstag am 13. Mai 2023. Ein zentrales Thema im Jubiläumsjahr ist auch die Zukunftssicherung unserer Vereine. In vielen Orten ist es gelungen Frauen zu finden, die sich trauen, ein so schönes, verantwortungsvolles, aber auch bereicherndes Amt zu übernehmen.

Ich danke allen, die mithelfen, die Zukunft unseres Verbands zu gestalten, Traditionen und Bewährtes bewahren, aber gleichzeitig Neues, den Herausforderungen der Zeit Angepasstes, zulassen.

Victor Hugo schrieb schon: "Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtlosen ist sie das Unbekannte. Für die Mutigen ist sie die Chance." Nutzen wir die Chance, gemeinsam die Zukunft zu gestalten.



Ich wünsche Ihnen ruhige Tage zum Jahresende und ein gutes, friedvolles Jahr 2023, auf das wir mit Freude blicken dürfen.

Marie-Luise Linckh

Ihre Marie-Luise Linckh Präsidentin

Landesarbeitstagung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden im GENO-Haus in Stuttgart

Am 20. September 2022 fand die Landesarbeitstagung des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. im GENO-Haus in Stuttgart statt. Über 60 Führungkräfte waren zu diesem Anlass angereist, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Landesverband zu informieren und auszutauschen. Auf der Tagesordnung standen aktuelle Informationen aus dem Land-Frauenverband Württemberg-Baden und dem Deutschen LandFrauenverband. Es gab Berichte aus den Kreisverbänden und Aktuelles aus der Bildungsarbeit. Den Führungskräften wurden die Aufgabenbereiche der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sowie die Aufgabengebiete der Präsidiumsmitglieder vorgestellt. Es gab Informationen zum anstehenden Landwirtschaftlichen Hauptfest und das neue Leitthema wurde kurz vorgestellt. Zudem gab es einen kritischen Blick mit Austausch zur Mitgliederentwicklung. Auch wurden wieder jene Ortsvereine vorgestellt, die im vergangenen Jahr besonders erfolgreich neue Mitglieder gewonnen haben: der Ortsverein Markgröningen im Kreis Ludwigsburg mit 15 neuen

Zugängen; die Ortsvereine Langenburg und Kupferzell, beide im Hohenlohe-Kreis, mit jeweils 14 Neumitgliedern; der Ortsverein Schwieberdingen aus dem Kreis Ludwigsburg und Auenwald im Rems-Murr Kreis mit jeweils 13 neuen Zugängen; der Ortsverein Nattheim im Kreis Heidenheim mit elf neuen Zugängen und der Ortsverein Weiler im Kreis Geislingen mit sechs neuen Mitgliedern.

Als Leuchtturmbeispiel zum Thema "Zukunft ist gelungen" stellt sich der Ortsverein Albershausen im Kreis Göppingen vor. Die neu gewählte Ortsvorsitzende Susanne Barz berichtete, wie es in ihrem Verein erfolgreich gelungen ist, einen harmonischen Generationenwechsel zu vollziehen und mit einem breit aufgestellten Programm und guten Kontakten zur Stadt neue Mitglieder zu binden.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die Verabschiedung langjähriger Führungskräfte und Begrüßung neuer Führungskräfte. Im Kreis Heilbronn übergibt Brigitte Krummlauf das Amt als Kreisvorsitzende an Michaela Schmetzer.







Fotos: LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.



Erfolgreiche Resonanz auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart

An allen Ausstellungstagen fand ein reger Erfahrungsaustausch am LandFrauenstand in Halle 1 statt. Täglich
wechselten die Angebote: Vorstellung kreativer Ideen
und Rezeptbücher aus Ortsvereinen und Kreisverbänden, Informationen der Fachberaterinnen für Bienenprodukte und Kräuterpädagoginnen. Auf der Bühne
gab es informative Gesprächsrunden zum ErzeugerVerbraucher-Dialog, zu den Jungen LandFrauen, den
Juniorgruppen, den Eltern-Kind-Gruppen und zum
75-jährigen Jubiläum. Mit über 400 Frauen war der
Bäuerinnentag sehr gut besucht. Am ökumenischen
Erntedankgottesdienst zusammen mit dem Landesbauernverband und der Landjugend WürttembergBaden wirkten der LandFrauenchor Langenau, Präsi-

dentin Marie-Luise Linckh und der LandFrauenverein Plienigen mit seinen Erntesträußchen mit. Auf dem Jubiläumsabend würdigte Minister Hauk das 75-jährige Jubiläum. Ehrengäste blickten in einer moderierten Gesprächsrunde auf die Errungenschaften des Land-Frauenverbandes Württemberg-Baden und formulierten gemeinsame Anliegen für die Zukunft. Viel Beifall erhielt der Auftritt der Juniorgruppe "Flotte Amsla" aus Asselfingen in ihren evangelischen Albtrachten im Zelt der Regionen.

Die Spenden am LandFrauenstand in Höhe von 1.412,51 Euro gehen an das Projekt "Aloka". Allen Mitwirkenden herzlichen Dank für die Unterstützung.















Fachtag für Bäuerinnen und Winzerinnen am 27. September 2022 auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest

Unter dem Motto "Stärkendes für Frauen auf dem Hof und in der Familie" stand der Fachtag auf dem LWH, den 400 Bäuerinnen und Weingärtnerinnen sowie geladene Gäste besuchten. Präsidentin Marie-Luise Linckh eröffnete mit ihrer Rede den Fachtag. Herr Dr. Konrad Rühl, Leiter der Abteilung Landwirtschaft im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg begrüßte von Seiten des Ministeriums die anwesenden LandFrauen und Landmänner. Nach dem gemeinsamen Frühstück gab die Referentin Sandra Brodtmann, Systemische Paar- und Familientherapeutin aus Stuttgart, alltagstaugliche Tipps, wie Frauen auch in turbulenten Zeiten achtsam und gestärkt ihre Aufgaben bewältigen können. Das sind zum Beispiel zwei Minuten am Tag, die es gilt inne zu halten, bewusst zu atmen, um danach wieder gestärkt und fokussiert seinen Aufgaben nachzugehen. In der Gesprächsrunde, die Bildungsreferentin

Ulrike Lieber moderierte, war neben Frau Brodtmann Frau Karen Hendrix mit dabei. Die Psychiaterin, selber Bäuerin im Nebenerwerb, arbeitet in der Psychosomatischen Klinik in Simbach am Inn, vor allem mit Menschen aus landwirtschaftlichen Betrieben. Frau Hendrix plädierte für ein rechtzeitiges Erkennen der Überforderung und machte den Frauen Mut, auch einmal eine Arbeit, die nicht zwingend zu erledigen ist, liegen zu lassen, um sich nicht noch mehr zu verausgaben. Die Vorsitzende des Agrarsozialen Arbeitskreises beim LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V., Renate Wolf, dankte am Ende des Vormittags dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung, den Frauen des Agrarsozialen Arbeitskreises für Ihre Mitarbeit und damit dem Gelingen des Fachtages sowie allen Anwesenden für ihr Kommen. Text: Gudrun Koeck, BWargrar









Fotos: Ines Rudel





Jubiläumsabend des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest

Beim Jubiläumsabend auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest ist der LandFrauenverband Württemberg-Baden mit seinen Projekten, Maßnahmen und Errungenschaften in 75 Jahren gewürdigt worden. Präsidentin Marie-Luise Linckh konnte 120 Ehrengäste begrüßen. Der Abend bot Begegnung und Austausch mit Vertreterinnen aller Verbandsebenen, mit Vertretern der Politik, nahestehenden Verbänden und Organisationen und den Geschäftsstellenmitarbeiterinnen. Minister Peter Hauk MdL würdigte in seinem Grußwort den Einsatz des Verbandes für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum in 75 Jahren und gab einen Einblick in die aktuelle Agrarpolitik. In einer moderierten Gesprächsrunde mit Roswitha Geyer-Fäßler, Vizepräsidentin des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg, dem Vorsitzenden der Landjugend Württemberg-Baden Christian Leu, Marion von Wartenberg, Staatssekretärin a.D., langjährige Vorsitzende des Landesfrauenrates Baden-Württemberg und stellvertretende Vorsitzende des Krebsverbandes Baden-Württemberg, und Philipp Keil, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg, richteten die Gäste den Blick auf den Verband und auf gemeinsame Zielsetzungen. Es moderierte Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg.

Elke Knötzele und Mathias Neuendorf gestalteten den Jubiläumsabend überwiegend mit Klezmerstücken und ließen den Abend mit dem Volkslied "Bunt sind schon die Wälder" ausklingen.









Fotos: Ines Rudel





Ausstellungseröffnungen und Stationen "LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten"

Ausstellung auf Gartenschau in Eppingen

Am 13. Juli wurde die Ausstellung im Schwanensaal in Eppingen im Rahmen der Gartenschau eröffnet. Heidrun Hill-Weßner, Kreisvorstandsmitglied des Kreis-LandFrauenverbandes Heilbronn, führte durch den Abend. Bürgermeister Peter Thalmann lobte in seinem wertschätzenden Grußwort das gesellschaftspolitische Engagement der LandFrauen. Ehrenpräsidentin Hannelore Wörz führte in die Ausstellung ein. Die Protagonistinnen in der Ausstellung aus dem Kreisverband Heilbronn sind Silke Waldherr, Carolin Lauter und Sandra Gäßle aus dem LandFrauenverein Siegelsbach, die kurz vor der Auflösung die Verantwortung für den Verein übernahmen.



Landrat Dr. Joachim Bläse eröffnet Ausstellung in Aalen

Am 28. Juli eröffnete Landrat Dr. Joachim Bläse die Wanderausstellung im Landratsamt in Aalen und Kreisvorsitzende Claudia Fuchs freute sich über die positive Resonanz der Ehrengäste. Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann führte in die Ausstellung ein und begrüßte mit Birgit Bärreiter die 7.000ste Ausstellungsbesucherin. Hedwig Ernsperger, ehemalige Kreisvorsitzende, wird in der Ausstellung mit ihrem Engagement in der LEA als Protagonistin vorgestellt.



Foto: Landratsamt Ostalbk

Über 1.000 Besucherinnen und Besucher im Freilichtmuseum Beuren

Schon bei der Eröffnung unter Obstbäumen wurde die Besonderheit dieses Ausstellungsortes deutlich. Die erste Landesbeamtin des Landkreises Esslingen Dr. Marion Leuze-Mohr lobte das Engagement der beiden Kreisverbände Esslingen und Nürtingen mit 2.400 Mitgliedern. Museumsleiterin Steffi Cornelius M.A. wies auf die langjährige Kooperation mit den LandFrauen und auf das Begleitprogramm zur Ausstellung hin. Die beiden Protagonistinnen des Landkreises in der Ausstellung im Hopfensaal sind: Anne und Tabea Schumacher vom Gemüsebetrieb aus Köngen und Brigitte Steinwender, Koordinatorin der Botschafterinnen für Agrarprodukte, aus Owen. Die Kreisvorsitzenden Doris Hoinkis und Monika Deyle beglückwünschten am 24. August Anke Kurz aus Esslingen als 8.000ste Ausstellungsbesucherin.



-oto: Ines Rudel





Ausstellung im Rathaus in Sinsheim

Die Europahymne war der Auftakt für die Ausstellungseröffnung im Rathaus in Sinsheim. Oberbürgermeister Jörg Albrecht hob in seiner Begrüßung hervor: "Die LandFrauen sind ein ganz wichtiger Baustein bei uns vor Ort". Christiane Brenner, eine der Kreisvorsitzenden, eröffnete mit der Frage: "Wie lange kann es sich Deutschland noch leisten, auf das Potential der Frauen zu verzichten?" ihren Beitrag. Mit dem Zitat bezog sie sich auf die ehemalige bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Protagonistin des KreisLandFrauenverbandes Heidelberg-Sinsheim in der Ausstellung ist Ehrenpräsidentin Gudrun Laible, die für gelebtes Ehrenamt steht.



Sehr gute Resonanz - 6.808 Besucher auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest

Die Wanderausstellung auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart erfuhr einen sehr guten Zuspruch und ist der Ausstellungsort mit der höchsten Besucherzahl. In dem Zelt vor Halle 1 konnten in den neun Ausstellungstagen 6.808 Menschen gezählt werden, die sich die Ausstellung anschauten und über die Themen im LandFrauenverband Württemberg-Baden informierten. Allein am 3. Oktober lag die Zahl bei nahezu 1.500. Präsident Joachim Rukwied, Landesbauernverband in Baden-Württemberg und Deutscher Bauernverband, informierte sich in der Ausstellung. Er wurde als 10.000 Besucher beglückwünscht. Am Bäuerinnentag besuchten Ursula Braunewell, Präsidentin des LandFrauenverbandes Rheinhessen und zweite Vizepräsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, und eine Delegation des Hessischen LandFrauenverbandes mit Präsidentin Hildegard Schuster die Ausstelluna.



Am 3. Oktober konnte die württembergische Weinkönigin Tamara Luisa Elbl aus Untersteinbach als 14.000ste Besucherin mit einer Flasche Jubiläumswein begrüßt werden. Sie wurde kurz zuvor Mitglied bei den LandFrauen.

Ausstellung im Hällisch-Fränkischen Museum in Schwäbisch Hall

Bei der Eröffnung der Wanderausstellung am 5. Oktober im Hällisch-Fränkischen Museum in Schwäbisch Hall hob Kreisvorsitzende Anita Haag die Offenheit der LandFrauenvereine seit der Gründung 1947 gegenüber allen Frauen im ländlichen Raum hervor. Dr. Armin Panter bezog sich auf die langjährige Kooperation mit dem Kreisverband. Dr. Beate Krieg beglückwünschte Anita Haag als 15.000ste Besucherin der Ausstellung. Bei der Einführung in die Ausstellung hob Dr. Beate Krieg hervor, dass aus diesem Kreisverband die entscheidenden Impulse für das Programm "Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum" und den Europatag hervorgingen. Protagonistin dieses Kreisverbandes ist Vizepräsidentin Ilse Stutz, die für Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit steht und Vorsitzende dieses Arbeitskreises ist. Aus dem Nachbarkreisverband Gaildorf ist es Hannelore Hohloch, die als Referentin für den kreativen Bereich steht.



Heimatmedaille an Marie Zahn

Staatssekretärin Petra Olschowski verlieh Marie Zahn zum Auftakt der Landesfesttage Baden-Württemberg in Offenburg die Heimatmedaille. Mit großem und mehr als dreißigjährigen Engagement trägt Marie Zahn aus Böhmenkirch-Steinenkirch dazu bei, traditionelle Werte an die nachfolgenden Generationen zu übermitteln. Bereits 1974 hat sie den ersten Trachtenauftritt der Steinenkircher LandFrauen bei der 700-Jahrfeier im Rahmen der dortigen Heimattage unterstützt. 1990 setzte sie die Initiative für eine kulturelle Begegnungsstätte in Böhmenkirch um. Bis heute sind ihr der Erhalt und die Pflege des Hauses ein besonderes Anliegen. 1993 übernahm sie die Leitung der Festzugsgruppe für die Steinenkircher LandFrauen und bezog in den nachfolgenden Jahren die Ortsvereine aus dem KreisLandFrauenverband Geislingen mit ein. Seit dieser Zeit tritt die Gruppe regelmäßig beim Landesfestumzug mit evangelischen Albtrachten als Hochzeitszug bei den Landesfesttagen auf. In Erzählcafés vermittelt sie insbesondere jüngeren Frauen ihre Kenntnisse über die örtlichen Trachten.



Staatsmedaille in Gold für Präsidentin Marie-Luise Linckh

Am 29. September zeichnete Minister Peter Hauk, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, beim Ehrungsabend des 101. Landwirtschaftlichen Hauptfest Präsidentin Marie-Luise Linckh mit der Staatsmedaille in Gold aus. Ihre Verdienste liegen in einem vorbildlichen Einsatz im Erzeuger-Verbraucher-Dialog, Stärkung der Frauen in den landwirtschaftlichen Betrieben und in der Weiterentwicklung der Bildungsangebote für Bäuerinnen und Weingärtnerinnen. Die 65-Jährige ist seit 2016 Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. und seit 2007 Vorsitzende des KreisLandFrauenverbandes Ludwigsburg.



Foto: Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

Abschlussveranstaltung für 45 Leuchtturmprojekte des Ideenwettbewerbs "Gemeinsam:schaffen" mit dabei Dorfbackofen Nattheim und Bewegungsprojekt Schwarzenbronn



"Die 45 Leuchtturmprojekte des Ideenwettbewerbs sind beeindruckende Beispiele für das starke Ehrenamt in Baden-Württembergs ländlichem Raum", so Staatssekretärin Sabine Kurtz, Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherbildung am 14. Oktober in Sindelfingen. Mit dabei sind die beiden erfolgreichen Projekte aus dem LandFrauenverband Württemberg-Baden: der Dorfbackofen in Nattheim (Kreis-LandFrauenverband Heidenheim) und das Projekt "Bewegung bringt das Dorf zusammen" in Schwarzenbronn (KreisLandFrauenverband Main-Tauber).

www.gemeinsamschaffen.de

Verabschiedung Christine Binder Bildungsreferentin Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Christine Binder war vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2022 als Bildungsreferentin im Bereich Qualifizierungsschulungen und Kultur tätig. Führungskräfte und Mitglieder schätzten sie sehr als Referentin. Die Land-Frauenvereine fragten



insbesondere ihren Humorvortrag während der Pandemie nach. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit übernahm sie die Planung und Redaktion der Verbandsbroschüre INFO - in der Zeit der Pandemie setzte sie schwerpunktmäßig die Reihe "Mutmacher" für Facebook und für die Homepage um. Sie bereitete die Qualifizierungsschulungen im Online-Format mit großem Einsatz erstmalig auf. Dadurch konnten neue Teilnehmerinnen gewonnen werden. Mit dem Arbeitskreis Kultur erarbeitete sie die Arbeitshilfe Jubiläum. Bis Ende 2022 führt sie noch nahezu alle Online-Qualifizierungsschulungen auf Landesebene durch. Die Stelle ist ab 1. Januar wieder besetzt.

Zuvor arbeitete Christine Binder vier Jahre als Projektkoordinatorin für NEsD. Dieses Projekt konnte durch ihr großes Engagement erfolgreich abgeschlossen werden.

Hedwig Kress verstorben

Hedwig Kress aus Adelsheim ist im Alter von 89 Jahren verstorben. Die Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft legte 1976 mit der Gründung des LandFrauenvereins Adelsheim die Basis der weiteren fünf Ortsvereine im Neckar-Odenwald. Sie war von 1976 bis 1999 Vorsitzende des KreisLandFrauenverbandes Neckar-Odenwald und war bei der Gründung aller Ortsvereine maßgeblich beteiligt. Heute sind in diesen sechs Ortsvereinen 344 Mitglieder zusammengeschlossen. Damit förderte sie von Anfang an die Weiterbildung im ländlichen Raum. Die Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt und dem Kreisbauernverband waren ihr zentrale Anliegen. In dieser Zeit beteiligte sich der Kreisverband an der Frauenbörse. Sie unterstützte mit großem Engagement die Mitwirkung des Kreisverbandes Neckar-Odenwald bei der Landesgartenschau 1997. Über den Kreisverband hinaus waren ihr die Präsentation auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest wie etwa mit dem Schwerpunkt Grünkern ein großes Anliegen. Sie verfolgte bis in die jüngste Zeit mit Interesse die des Kreisverbandes und der LandFrauenarbeit.



Erntekronenübergabe des Deutschen Bauernverbandes, und der Kirchen im Kloster Schöntal

Am 17. Oktober ist Bundespräsident Walter Steinmeier nach einem ökumenischen Erntedankgottesdienst im Kloster Schöntal eine Erntekrone für das Bundespräsidialamt in Berlin übergeben worden. Gebunden haben diese Erntekrone Frauen aus dem KreisLandFrauenverband Hohenlohe - die Juniorgruppe Kupferzell, die Jungen Land-Frauen und die langjährigen Vorstandsmitglieder. Bei der Übergabe betonte Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, die tags zuvor vom Start eines neuen LandFrauenprojekts in Uganda kam, dass es darum gehe, gerade in dieser Zeit die weltweite Ernährungssicherung anzugehen. Wie wichtig die Bildungsarbeit im Sinne des lebenslangen Lernens und die Beiträge für das Gemeinwohl seien, brachte Kreisvorsitzende Regine Müller ein. Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes und des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg, hob hervor, ohne die Bauernfamilien gäbe es keinen Erntedank. Sie werden sicher weiter mit Herzblut dafür arbeiten, damit das tägliche Brot auch zukünftig sicher ist. Bei einem Rundgang an den Ständen im Klosterhof kam der Bundespräsident mit den LandFrauen ins Gespräch und interessierte sich für deren Arbeit.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Minister Peter Hauk am LandFrauenstand.



Die Frauen aus dem Kreis Hohenlohe binden mit Freude die diesjährige Erntekrone in Maurers Stadel in Kupferzell.





ASG-Seminar zum Thema: "Wandel der Dörfer: Wie ändert sich das Gesicht des ländlichen Raums?" 7. / 8. Februar 2023 in Hohebuch



Gemeinsam mit der Agrarsozialen Gesellschaft steht das Thema "Wandel der Dörfer: Wie ändert sich das Gesicht des ländlichen Raums?" im Mittelpunkt. Derzeit leben etwa zwei Drittel der Bevölkerung Deutschlands außerhalb von Großstädten. Durch die gesellschaftlichen Umbrüche des 20. Jahrhunderts, durch wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Wandel haben sich die Lebensverhältnisse in Dörfern sowie in Klein- und Mittelstädten stark verändert. Werden die Dörfer und ihre Menschen urbaner? Welcher Wandel der Lebens- und Arbeitsbedingungen vollzieht sich? Welche Stellung hat die Landwirtschaft im Dorf

oder verliert die Landwirtschaft an Bedeutung? Zu diesen Fragen berichten Expertinnen und Experten und kommen mit den Teilnehmenden ins Gespräch.

Kosten: 150 Euro Veranstaltungsgebühr inkl. Verpflegung und Übernachtung. Änderungen vorbehalten.

Ort: Evangelisches Bauernwerk, Ländliche Heimvolkshochschule, Hohebuch 16, 74638 Walden-

Anmeldungen unter: anmeldung@landfrauen-bw.de

"Fit fürs Ehrenamt" – Qualifizierungsschulung für ehrenamtliche Führungskräfte im Kreisverband Mannheim

Im LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. sind über 6.000 ehrenamtliche Führungskräfte aktiv, die in den Ortschaften und Gemeinden engagiert ihre LandFrauenvereine führen und vielseitige Bildungsangebote und Vereinsaktivitäten planen und umsetzen. 17 dieser engagierten Führungskräfte aus dem Kreisverband Mannheim trafen sich an einem Samstag im August in Hockenheim, um sich zum Thema "Die Vorstandschaft als Kompetenzteam" weiterzubilden. Bildungsreferentin Christine Binder stellte zur Einführung wichtige Fragen: Was bedeutet es, ein gutes (Vorstands-)Team zu sein und was ist eigentlich Kompetenz? Die Teilnehmerinnen waren sich schnell einig: Gut aufeinander eingespielt zu sein, sich in seinen Schwächen auszugleichen und in den Stärken zu ergänzen. Aber auch gemeinsame Ziele zu verfolgen, sei wichtig. Auch bei dem Thema Kompetenz lieferten die Teilnehmerinnen mustergültige Definitionen. Bildungsreferentin Binder hob hervor, dass Kompetenz nicht nur Fähigkeit, Wissen oder Können bedeutet, sondern immer auch Zuständigkeit! Oft scheitere die reibungslose Zusammenarbeit in der Vorstandschaft daran, dass Zuständigkeiten nicht klar definiert seien. Eine Aufgabenteilung im Ehrenamt sollte immer nach Interesse und Qualifikation erfolgen und diese dann unbedingt schriftlich fixiert werden.

Weitere Themen an diesem Schulungstag waren: Teamentwicklung, Führungsqualitäten, zielorientierte Vorstandssitzungen und wertschätzende Kommunikation. Neben dem fachlichen Input der Bildungsreferentin lag der Schwerpunkt auf Einzel- und Gruppenarbeiten, bei denen die Teilnehmerinnen in unterschiedlichen Konstellationen Ergebnisse erarbeiteten. Am Ende waren sich die Teilnehmerinnen einig, es war ein reichgefüllter und motivierender Schulungstag mit vielen interessanten Themen und Eindrücken. Ganz besonders positiv empfanden die Frauen dabei den Austausch und die Vernetzung untereinander.



Verbunden statt vernetzt

Mit Augenzwinkern gibt diese Gedankenreise Einblicke in eine erdachte Zukunft, in der sich die Menschen wieder miteinander, mit ihrer Umwelt und sich selbst verbinden.

Zuvor hatten sie es gefeiert und geglaubt, sie könnten nicht ohne: das Internet der Dinge, das Homeoffice und sowieso das "smart everything", das sie 24 Stunden am Tag vernetzte. Bis zum Digital Rethink. Auslöser war, wie so oft in der Geschichte der Menschheit, weniger eine neue Erkenntnis als eine neue Faktenlage gewesen: Lithium und Kobalt waren unerschwinglich geworden, wenn auch noch nicht ganz erschöpft. Das Umdenken erfolgte, bevor das totale Chaos eines Digital Breakdowns eintreten würde. Denn man befürchtete Menschen, die in verrückt gewordenen Aufzügen

auf- und abführen, Flugzeuge, die endlos im Kreis flögen, bis das Kerosin leer wäre, Amazonpakete, die sich auf die Höhe der deutschen Mittelgebirge auftürmten und niemals wieder korrekt zugestellt werden könnten, vollelektrische selbstfahrende Autos, die gegen die Wand führen, stundenlang und mit gualmenden Reifen, sich aber nicht mehr ausstellen ließen, bevor der Akku erschöpft war, Kühlschränke, die selbstständig Tausende Liter Milch orderten ...

Digital Rethink bedeutete nichts weniger als eine internationale Kraftanstrengung! Wo ergab die Digitalisierung Sinn? Wo aber war sie überflüssig oder sogar zu weit gegangen? Dem Neustart wohnte schon bald ein ganz eigener Zauber inne. Sowie die Menschen begannen, die allgegenwärtige Vernetzung infrage zu stellen, kamen ganz intuitive Fähigkeiten zutage, die man für verschüttet gehalten hatte. Und die hatten Folgen: Die Menschen sahen, hörten, spürten einander wieder mehr. Nicht nur im Rahmen von Partnerschaft und Kleinfamilie, auf die sich die Verbundenheit vor dem Digital Rethink oftmals beschränkt hatte, sondern auch im Umgang mit Fremden, mit Dingen, mit Pflanzen. Erste mutige Kinder streichelten Tiere, keine Displays. Menschen! Sahen! Sich! Auf! Der! Straße! An!, statt sich mit ihren Devices zu beschäftigen. Und damit nicht genug: Sie lächelten dabei sogar. Gerüchte machten die Runde. Angeblich gab es Treffen, bei denen dem Essen, das man gemeinsam zubereitete, minutenlang nachgeschmeckt wurde – mit geschlossenen Augen! Ganz ohne die einst üblichen Zweit- und Dritttätigkeiten, die das Speisen zuvor begleiteten (nichts piepte, nichts störte – und keine App erfasste Kalorien und updatete live den tagesaktuellen Spiegel aller aufgenommenen Nährstoffe). Von unvorstellbaren, nicht gekannten Sinnesreizen war die Rede, von einer Verbundenheit mit dem, was man aß, mit dem, der mit einem aß, mit der Welt, die einen umgab. Die Wand zum Anderen, die ausgerechnet die Vernetzung zu vieler Lebensbereiche aufgebaut hatte, begann endlich zu bröckeln. Man rief sich Grüße zu. Scherzte. Ja, die Menschen lachten mehr, seit sie ihre Körper und die Körper ihrer Mitmenschen wiederentdeckt hatten. Und sie wurden schnell mutiger. Bald schon umarmten sich die Menschen lieber, statt Dinge zu bestellen, die sie nicht brauchten. Denn: Wer liebte (wen und was auch immer, aber auf jeden Fall sich selbst), konsumierte nichts Überflüssiges. Make love, not rubbish! Es müssen großartige Zeiten gewesen sein, damals, nach dem Digital Rethink ...

Auszug: Demeter Journal Frühjahr 2022 Mit Freundlicher Genehmigung zur Veröffentlichung.

MindestteilnehmerInnenzahl bei Vorträgen

Bitte beachten:

Bei Vortragsveranstaltungen mit den Bildungreferentinnen des Landesverbandes, bitten wir Sie im Sinne der Nachhaltigkeit und unter dem Aspekt des Arbeitsaufwandes und der Reisekosten darum, dass sich mindestens 20 Teilnehmerinnen finden.

Bitte kooperieren Sie hierfür mit anderen Ortsvereinen.

Wir bitten Sie außerdem, pro Bildungsprogramm nur eine Bildungsreferentin zu buchen.

Fachtag für Weingärtnerinnen und Winzerinnen am 20. Juli 2022 in der LVWO in Weinsberg



Zwei Jahre haben die Weingärtnerinnen und Winzerinnen auf ihren Fachtag gewartet. Bei heißen Temperaturen kamen am 20. Juli 2022 55 interessierte Frauen in die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau nach Weinsberg. Sie bildeten sich über neue Rebsorten in Verbindung mit dem Klimawandel weiter und anschaulich im Weinberg über den sanften Rebschnitt. Um in Bezug auf den Klimawandel auf den Rebsorten Anbau einzugehen bedarf es ein Vorausdenken und Vorausschauen von mehr als 50 Jahren, denn so lange dauert es, bis die Reben Trauben tragen für die Weinherstellung.

Der Nachmittag begann mit einem kleinen kulturgeschichtlichen Rundgang durch Weinsberg. Danach stiegen die Frauen in den Keller der LVWO, wo bei kühlen Temperaturen u.a. die Sektherstellung und die Schulung der Sensorik weitere Programmpunkte waren. Über zwanzig unter-

schiedliche Gerüche galt es dabei zu "erriechen". Gestärkt mit einem gekühlten und alkohlfreien Apfel-Quitte-Secco und einen Wengerterbrot machten sich die Frauen auf den Heimweg.



Sportconvention 2022 in Althütte Die erste Sportconvention der LandFrauen "on tour" – ein gelungener Start

Am 23. Juli fand die erste Sportconvention der LandFrauen "on tour" in der Sport- und Festhalle Althütte statt. "On Tour" ist das neue Konzept der Sportconvention: eintägig und im "Ländle". Dabei geht die Sportconvention in die verschiedenen Regionen und Kreise des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e.V. So hat jeder Kreis die Möglichkeit, sich zu präsentieren und Gastgeber der Großveranstaltung zu sein.

Das Programm reichte von Klassikern wie Rückenfit über Neuheiten wie Slow Jogging bis hin zu wiederentdeckten Handgeräten wie dem HulaHoop-Reifen. 47 Übungsleiterinnen powerten sich unter der Leitung von sieben Referentinnen in 18 Workshops aus und nahmen viele neue Impulse und Ideen für sich und ihre Gymnastikstunden mit. Auch die Hitze bremste die Frauen nicht: Gemäß dem Motto "on Tour", bewegten sich die Übungsleiterinnen bei über 30 Grad. Ganz spontan wurden einige der Workshops ins Grüne verlegt.

Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen des Ortsvereins Althütte.



Foto: Benjamin Beytekir

Aktionstag zu Plastik- und Müllvermeidung im Freilichtmuseum Beuren am 13. August 2022

LandFrauenverband Württemberg-Baden setzt sich für nachhaltige Veränderungen und Ressourcenschutz ein. Anlässlich der Jubiläumsausstellung "LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten" fand am Samstag, den 13. August 2022, im Freilichtmuseum Beuren ein Thementag unter dem Motto "Nichts für die Tonne und den gelben Sack!" statt.

Von 13.00 bis 17.00 Uhr drehte sich alles rund um die Plastik- und Müllvermeidung. Der Aktionsund Thementag bot Einblicke in die Entwicklung des Plastiks, den Themenkomplex Mikroplastik und die Gefahren der Plastik-Strudel in den Ozeanen. Mit welchen fünf Zutaten wir in unserem Alltag und Haushalt nachhaltig putzen und waschen können, da waren Groß und Klein aufmerksam dabei. Die Bildungsreferentin Ulrike Lieber gab in ihren Impulsvorträgen Tipps und vermittelte Wissenswertes zur Plastik- und Müllvermeidung. Mitmachaktionen rund um das Thema luden dazu ein, selbst gegen die Plastikverschwendung aktiv zu werden! Bei den Fachberaterinnen für Bienenprodukte konnte das Erfahrene gleich in die Praxis umgesetzt werden. Denn statt Frischhaltefolie zu verwenden konnten die Besucherinnen ihre Bienenwachstücher gleich selbst herstellen und mit nach Hause nehmen.





Junior-Seminar zum Thema "Was isst die Welt?" bei den "Landkids" in Ulm-Jungingen

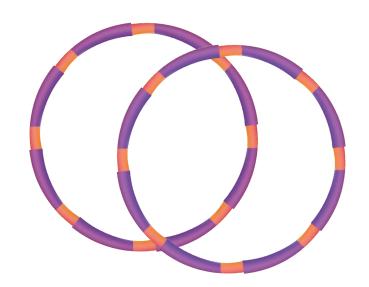
Unter dem Motto "Was isst die Welt?" kamen am 17. September 2022 24 Kinder im Alter von acht bis dreizehn in die Ulmer-Alb-Halle nach Ulm-Jungingen. Gemeinsam mit Bildungsreferentin Ulrike Lieber und den beiden Juniorgruppenleiterinnen Sonja Grees und Tina Junginger erfuhren die Kinder, was Menschen in verschiedenen Teilen der Welt an Essen zur Verfügung haben und wie sie sich ernähren. Beim Spiel "Ich schneide in meine Suppe..." waren die Kinder aufgefordert, eine gemeinsame Suppe verbal "zu kochen". Darin befanden sich Linsen, diverses Gemüse und Gewürze. Danach gings dann in einen naheliegenden Krautgarten, dessen Besitzer den Kindern sein Gemüse zum Ernten zur Verfügung stellte. Zurück in der Halle wurde auf den von den Gruppenleiterinnen mitgebrachten Kochplatten gemeinsam gekocht. Alle waren fleißig mit dabei.

Das Menü bestand aus selbstgemachtem Kartoffelbrei, mal gestampft, mal gedrückt und als Vergleich der Kartoffelbrei aus der Packung. Die aus Sahne selbst herstellte Butter verfeinerte den Kartoffelbrei und die gedünsteten Möhren. Zum Nachtisch gab es frisches, warmes Apfelmus. Mit viel neuem Wissen und einer Menge Spaß verabschiedeten sich die Kinder am Nachmittag.



Hula Hoop – ein Übungsleiterinnenlehrgang mit Schwung in den Hüften

Am 15. Oktober 2022 fand zwischen 9.30 Uhr und 16.00 Uhr die Fortbildung für Übungsleiterinnen im Kreis Ulm mit 20 Teilnehmerinnen in der Ofenloch-Halle in Langenau-Hörvelsingen statt. Der Hula-Hoop-Reifen stand im Mittelpunkt des Tages. Die Übungsleiterinnen lernen von Aufwärmübungen mit dem Reifen bis hin zu Kraft-, Ausdauer-, Koordinations-, Partner- und Dehnübungen sportlich zu nutzen. Referentin Vera Kaulich hatte für jede Teilnehmerin die nötigen Tipps und Tricks parat. Spiel und Spaß kamen dabei nicht zu kurz.



Zum Be-, Nach- und Uberdenken

Eine Weihnachtsgeschichte

Mit 10 Jahren kam ich von Syrien nach Deutschland. Ich hatte Freude an der neuen Sprache und lernte schnell. In der Adventszeit erzählte uns die Lehrerin die Weihnachtsgeschichte. Ich fühlte mich diesem Jesuskind nahe, denn es war ein Flüchtlingskind, genau wie ich. Die Lehrerin sprach über die Nächstenliebe, das sei die Kernbotschaft des Christentums. Es sei manchmal eine hohe Anforderung an uns Menschen, den Nächsten zu lieben, aber wir könnten es in kleinen Schritten üben: freundlich und hilfsbereit sein, ihn mitspielen lassen, ihm die Hausaufgaben zukommen lassen, wenn er krank ist, einem Schwächeren etwas erklären u.v.m.

Sie gab uns als Hausaufgabe, dass wir in der nächsten Stunde etwas zu Weihnachten berichten sollten. Ich erzählte von Frau Haager, der Bäckersfrau in meinem Dorf. Sie war immer freundlich zu mir und interessierte sich für mich. Wie ich heiße, ob ich Geschwister habe, welches mein Lieblingsfach sei… mit der Zeit hatte ich das Gefühl, dass sie sich richtig freute, wenn ich kam.

Ihre Nougatkringel schmeckten wunderbar und immer wenn ich Einkaufen kam, steckte sie mir nen Kringel in einer extra Tüte zu. "Für dich, Esma", sagte sie dann. Bei ihr fühlte ich mich wohl und frei und die Anspannung wich. Sie sagte mir oft etwas Liebes: wie schön meine Augenfarbe sei, dass ich schon so toll Deutsch spreche, dass ich eine gute, große Schwester für meine Geschwister sei.... Später gab mir eine ihrer Töchter Nachhilfeunterricht und meine Mutter machte viele Jahre später ihre erste Reise mit Frau Haager. Sie war nicht nur Bäckersfrau, sondern auch Vorsitzende des LandFrauenvereins und lud meine Mutter zu einer LandFrauan den Bodensee ein. Meine Mutter spricht heute noch davon, wie es sie gerührt hat, dass die Frauen sie am Abend einluden, ein Lied aus ihrer Heimat zu singen....

Esma, in der Ausbildung zur Krankenschwester

LandFrau – eine von 52.000

Mein Name ist Jenny Gary, ich bin 33 Jahr alt, verheiratet und habe eine zweijährige Tochter. Das zweite Kind ist gerade unterwegs. Ich habe eine Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation und danach ein Bachelor-Studium im Bereich "Public Management" absolviert. Organisieren und das Aufbauen neuer Strukturen liegen mir sehr. Außerdem beschäftige ich mich in meiner Freizeit sehr mit den Themen Kochen, Nähen und der Gartenarbeit. Ich bin seit April 2022 Mitglied der LandFrauen Marktlustenau und werde voraussichtlich ab 23.09.2022 Schriftführerin des Ortsvereins Marktlustenau sein. Außerdem arbeite ich aktiv beim Aufbau der "Jungen LandFrauen Kreßberg" mit.



1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?

Meine Schwiegermama hat mich auf die LandFrauen aufmerksam gemacht. Sie ist bereits seit Jahrzehnten Mitglied bei den Landfrauen Marktlustenau und ist aktuell auch ein Teil unseres Vorsitzenden-Teams in unserem Ortsverein. Für mich war eine Informationsveranstaltung ein Schlüsselmoment. Diese Veranstaltung sollte besonders junge und junggebliebene Frauen ansprechen, welche die LandFrauen noch nicht kennen.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?

Es gibt mehrere sehr positive Seiten der LandFrauenarbeit. Zum einen empfinde ich das Knüpfen neuer Kontakte im Ort und das Kennenlernen von verschiedensten Frauen als sehr bereichernd. Gerade, wenn man wie ich zugezogen ist. Dieser Aspekt, gemischt mit den verschiedensten Programmpunkten, lehrreichen Veranstaltungen und guten Gesprächen ist das Beste an der LandFrauenarbeit.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden können?

Ich würde empfehlen, aktiv junge Frauen oder am besten Gruppen und Freundeskreise von jungen Frauen anzusprechen und zu Informationsveranstaltungen zum Thema LandFrauen oder auch zu gezielten Programmpunkten einzuladen. In vielen Köpfen ist ein falsches Bild der LandFrauen vorhanden. Ich denke, es ist in ganz vielen Fällen nicht klar, wie breit gefächert das Angebot der LandFrauen ist. Auch ist vielen nicht klar, dass als Zielgruppe nicht nur Frauen mit einem landwirtschaftlichen Hintergrund angesprochen werden sollen.

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?

Besonders die Themen Resilienz, Stressmanagement und die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Alltag liegen mir sehr am Herzen. Es ist wichtig, dass Frauen und Familien durch den immer größer werdenden Druck der Gesellschaft wirksame Werkzeuge und Handlungsideen an die Hand bekommen. Gleichzeitig sind mir auch kreative Themen als Ausgleich zum Alltag wichtig. Hier kann vom gemeinsamen Basteln, Kräuterkursen, oder einem Nähprojekt alles dabei sein.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?

Meine Heimat ist da, wo mein Herz wohnt - also in erster Linie bei meiner Familie, bei meinem Mann und bei meinem Kind. Ich bin in einer kleinen Gemeinde zwischen Ellwangen und Crailsheim aufgewachsen und kenne dadurch den Kreis Schwäbisch Hall wie auch den Ostalbkreis sehr gut. Hier fühle ich mich wohl, hier sind meine Wurzeln – hier bin ich zuhause.

6. Was ist für Sie Glück?

Ich denke das größte Glück ist, wenn man sich bewusst machen kann, welche tollen Dinge und besondere Menschen einen selbst durchs Leben begleiten und man auch die kleinen Dinge im Leben schätzen kann. Das bringt Zufriedenheit und Glück ins eigene Leben.

7. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?

Ich bin aktuell in Elternzeit mit meiner Tochter. Sie den Tag über zu begleiten und wachsen zu sehen, genieße

8. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?

Wichtig ist in erster Linie, dass man sich bewusst wird, dass man als Frau nicht alles alleine schaffen muss. – Das Bild der perfekten Hausfrau, Mutter und Arbeitnehmerin ist jedoch weit verbreitet. Es sollte eigentlich die Normalität sein, nach Unterstützung zu fragen oder auch Entlastungsangebote annehmen zu können, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben.

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Gesundheit für meine Familie.

Dass es keinen Neid und keine Missgunst auf der Welt gibt.

Mehr "Quality Time" mit der Familie – Konkret: ein zweiter Samstag in der Woche wäre wirklich toll!

LandFrauenverein Albershausen gerettet -Bürgermeister trägt zur Zukunftssicherung bei!

Da der Ortsverein Albershausen mit seinen inzwischen nur noch neun Frauen, seit knapp zwei Jahren ohne Ortsvorsitzende war, lud der Kreisverband Göppingen, unter der Leitung von Anne Breitenbücher und Christine Rieker, zu einer Infoveranstaltung ein. Die Veranstaltung wurde unterstützt von Bürgermeister Jochen Bidlingmaier, der den Sitzungssaal im Rathaus zur Verfügung stellte und im Vorfeld bei der Bewerbung des Vortrages half. Gut zwanzig Frauen lauschten dem interessanten Vortrag von Rita Reichenbach, Bildungsreferentin des Bildungs- und Sozialwerk des Landesverbandes Württemberg-Baden e. V. Anschließend wurde lebhaft diskutiert und viele Fragen gestellt, auch zu den Aufgaben der einzelnen Ämter der Vorstandschaft. Mehrere Frauen wollten gleich Mitglieder werden und haben spontan eine Beitrittserklärung unterschrieben und einige Frauen nahmen auch für Freundinnen Beitrittserklärungen mit nach Hause.

Bürgermeister Jochen Bidlingmaier stellte dem Ortsverein für zukünftige Treffen und Veranstaltungen einen Raum im Rathaus zur Verfügung und er war als Fördermitglied im LandFrauenverein Albershausen herzlich willkommen.

Bei der Mitgliederversammlung, die ein paar Tage

später ebenfalls im Rathaus stattfand konnte eine neue Vorstandschaft gewählt werden – die Zukunft des LandFrauenvereins Albershausen ist dank der Bereitschaft der neuen Vorstandsmitglieder mit Susanne Barz (vorne links) als Ortsvorsitzende gesichert!



Susanne Barz, Susanne Rothweiler, Sandra Nonnenmacher, mitte: Doris Mayer-Joecks, Traute Sautter, hinten: Christina Effenberger, Birgit Bittlingmaier

Gemeinsam sind wir stark – gut aufgestellt in eine gemeinsame Zukunft! LandFrauen Orlach und LandFrauen Kochereck werden zu LandFrauen Orlach-Kochereck

Am 7. Juli 2022 trafen sich die LandFrauen von den Ortsvereinen Orlach und Kochereck im Rahmen eines Sommerfestes zur Mitglieder- und Fusionsversammlung beim Bäckerbesen Horli's in Jungholzhausen. Mit großer Resonanz wurde an dem Abend die Fusion beschlossen.

Rita Reichenbach vom Landesverband und die Kreisvorsitzende Anita Haag unterstützten diesen erfolgreichen Abend und erlebten da schon eine großartige Gemeinschaft.

Im Vorfeld waren in guten Gesprächen viele Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen festgestellt worden. Mit einem tollen neuen Vorstandsteam aller Altersgruppen mit dem Vorsitzendenteam Carola Kraft-Graule und Renate Bauer geht der "neue" Ortsverein mit einer 75-jährigen Geschichte nun in eine gut aufgestellte, gemeinsame Zukunft!

Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfola.



v.l.n.r.: Carola Kraft-Graule, Margit Bentz, Waltraud Östreicher, Elvira Odenwälder, Tanja Schwaderer, Annette Schroff, Renate Müller, Renate Bauer, Linda Bühler und Valentina Renz

LandFrauen-Jubiläum-Aktivweg in Großaltdorf

Mit dem Ziel, das 75-jährige Jubiläum im Jahr 2022 coronakonform und würdig zu feiern gingen die LandFrauen vom Ortsverein Großaltdorf bereits im Frühjahr in die Planungsphase. Sehr hilfreich war dabei das Seminar "Höhepunkte im Vereinsleben richtig in Szene setzen" mit Chrstine Binder vom LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. Anfang des Jahres. Einzelne Impulse sollten vor dem eigentlichen Fest gesetzt werden um Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erlangen. So starteten die LandFrauen im März 2022 mit einem hübschen Bienenschmuck, gestaltet aus Dosen und Recyclingmaterial, an allen Ortseingängen und in der Ortsmitte. Bei der nächsten Maßnahme wurden Schüler im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Vellberg eingebunden. Sie bemalten Stelen, Flaschen und Steine bohrten und brannten Löcher in Würfel und schnitzten aus Haselruten Mikado Stäbe. All diese Produkte wurden bei dem "LandFrauen-Jubliäum-Aktivweg" mitverwendet. Der Aktivweg, mit Stelen markiert, führt noch bis zu den Herbstferien durch und um Großaltdorf. Eingeleitet durch diese Aktionen fanden am 24. September um 16:00 Uhr die die Jubiläumsfeierlichkeiten statt:

Ein zweistündiger Spaziergang mit einzelnen Stationen, wobei ein Traktor mit geschmücktem Anhänger als Bühne diente und die Spaziergänger anführte. Der Startpunkt war bei der Festhalle. Die Vorsitzende Heidrun Schierle begrüßte das zahlreiche Publikum. Anschließend berichteten drei Seniorinnen auf sehr humorvolle Weise von den Anfängen der LandFrauen im Ortsverein. Diese Präsentation endete mit der spontanen Idee, ein gemeinsames Lied zu singen. Eine tolle Leistung von den Frauen, zwei davon deutlich über 80 Jahre. Der nächste Halt und somit die Darstellung der LandFrauenaktivitäten der nächsten Epoche (1972-1998) war auf dem Kirchplatz der Evangelischen Kirche. In dieser Phase öffneten und orientierten sich die Frauen nach außen. Ausflüge, Theater- gemeinsame Solebadbesuche wurden wichtig. So veranstalteten die LandFrauen Nähkurse. Zudem waren Bastelkurse gefragt. Die Ergebnisse daraus wurden den Zuschauern präsentiert. Die zum Teil in Nähkursen entstandenen Kleider wurden von Models aus dem Dorf vorgeführt, die dazu mit stimmungsvoller, zeitgemäßer Musik von Pfarrer Hammer mit Ehefrau begleitet wurden. Nun führte der Weg zum Lindenplatz. Dort unterhielten sich vier LandFrauen

"caipirinhatrinkend" in einem Wellnesstempel über die neuzeitlichen (1998 – 2022) Themen der LandFrauen: Yogakurse, Ausgleichsgymnastik, Gedächtnistraining, Onlinekurse, Bildungsprogramme, Ausflugsziele usw., bis eine der beiden Gymnastikübungsleiterinnen das Wort ergriff und zu einer "Schnuppersportrunde" aufrief. Die gut durchdachten und für alle durchführbaren Übungen brachten Schwung und Bewegung in die Reihen der Zuschauer. Am Lindenplatz wurde von Heidrun Schierle eine Schätzfrage aufgelöst. Die Gewinner erhielten einen kleinen Preis. Im letzten Part ließen zwei LandFrauen die vergangene Zeit im Vereinsleben des Ortvereins Großaltdorf Revue passieren und wagten einen Blick in die Zukunft des LandFrauenvereins und das gesellschaftliche Leben. Wie stark wird es geprägt sein durch digitalen Einkauf, Telemedizin, Pflegeroboter, Nahrung in Pillenform, smartes Leben daheim usw.? Ihr Fazit war: Lebensinhalte und persönliche Kontakte sind wichtig, auch im Alter.

Grundsätzlich gilt: Eine gesunde Mischung macht's. Den offiziellen Teil der Veranstaltung beendete Bürgermeisterin Ute Zoll mit einem Grußwort auch im Namen von Pfarrer Gerhard Hammer. Heidrun Schierle bedankte sich bei allen Helferlnnen und lud alle ein, den Tag bei einem kalten Büfett ausklingen zu lassen. In der festlich geschmückten Halle waren die Schwerpunkte der einzelnen Epochen auf Bannern nachzulesen und im Foyer wurden in Schaukästen Exponate aus den kreativen LandFrauenkursen ausgestellt. Humorvoll, kurzweilig, kreativ und einprägsam präsentierten die Großaltdorfer LandFrauen ihre Vereinsgeschichte den vielen interessierten Besuchern.



Rosenfest der Kreislandfrauen Enzkreis in Maulbronn

Zum Jubiläum des LandFrauenverbandes lud das Vorstandsteam der Kreislandfrauen Enzkreis zum Rosenfest nach Maulbronn ein. Zwölf "Landfrauen-Rosen" wurden bei der Enzkreis-Stele unweit des Klosters eingepflanzt. Christine Böhmerle, Kreisvorsitzende im Team, begrüßte knapp 50 Landfrauen zum Rosenfest im Juni im Innenhof der Postscheuer. Bürgermeister Andreas Felchle, Fördermitglied des LandFrauenvereins Maulbronn, betonte: "Die LandFrauen sind ein Gegenpol zu vielen Mitbürgern, die es sich beguem machen und aus ihrer gesellschaftlichen Verantwortung aussteigen." Die erste Landesbeamtin des Enzkreises Dr. Hilde Neidhardt erwähnte die großen Veränderungen der letzten Jahre insbesondere auch im ländlichen Raum und verwies lobend auf die Hebammenaktion der LandFrauen. Präsidentin Marie-Luise Linckh hob in ihrer Ansprache hervor: "Stets setzen sich die LandFrauen kritisch mit den Themen der Zeit auseinander. Zusammen werden wir gemeinsam die Zukunft weiter mitgestalten."

Die Präsidentin ist zusammen mit dlv-Präsidentin Petra Bentkämper Taufpatin der LandFrauen Rose. Ulrike Ziegler, Kreisvorsitzende im Team, sprach allen an der Veranstaltung Beteiligten den Dank für die Mitwirkung aus insbesondere dem Team aus Ölbronn-Dürrn und dem LandFrauenverein Maulbronn-Zaisersweiher für das Fingerfood-Büfett. Abgeschlossen wurde das Fest mit dem Singen des LandFrauenliedes.



Rosenevent in Berglen im Rems-Murr-Kreis

Einen wunderschönen Abend erlebten 120 Land-Frauen, die der Einladung des Kreisverbands Rems-Murr zum Rosenevent am 25. Juni gefolgt waren. Endlich wieder Zeit für Begegnungen mit Weggefährtinnen, darüber freuten sich auch viele ehemalige Vorsitzende. So war in der Aula der Nachbarschaftsschule Berglen beim Sektempfang die Wiedersehensfreude und interessiertes Kennenlernen bei den angeregten Gesprächen spürbar, bevor das Highlight des Abends, das Jubiläumsprogramm von "Dein Theater" begann.

Mit ihrer unvergleichlich dargebotenen Schlagerrevue "Bella, bella Donna", in die neben Zeitgeschichte anlässlich des 75-jährigen Bestehens auch die Geschichte der LandFrauenarbeit eingewoben war, sangen sich die vier Künstlerinnen in die Herzen des Publikums. Beim Finale stimmte der ganze Saal ein in "Marmorstein und Eisen bricht", nachdem die begeisterten Zuhörerinnen bei den Hits von "Sugar, sugar Baby" bis "Wir wollen niemals auseinander gehn" wohl innerlich mitgesungen hatten.

Die Rosen, denen dieser Abend seinen Namen verdankte, wurden in der sommerlich gestalteten Dekoration im Eingang der Sternschule vorgestellt. Die ersten Setzlinge dieser bienenfreundlichen Kleinstrauchrose, eine Züchtung von Rosen Tan Tau und von Verbandspräsidentin Marie-Luise Linckh auf den Namen LandFrauen Rose getauft, waren im letzten Herbst in vielen Orten gepflanzt worden. Dort symbolisieren sie die blühende LandFrauenarbeit in den Ortsvereinen, die Bürgermeister Holger Niederberger und Kreisvorsitzende Argula Bollinger in ihren Ansprachen würdigten.



Jubiläumsfeier "75 Jahre Kreisverband Karlsruhe" in Oberderdingen

Beate Unger, Kreisvorsitzende im Team, begrüßte bei der Jubiläumsfeier in Oberdingen über 180 LandFrauen und Gäste und wies darauf hin, dass der Kreisverband Karlsruhe bei der Verbandsgründung von Anfang an dabei war. Bürgermeister Thomas Nowitzki betonte in seinem Grußwort den bedeutenden Beitrag, den die LandFrauen für die Dorfgemeinschaften im ländlichen Raum leisten und dankte ihnen für die geleistete Arbeit im Ehrenamt. Die Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, Marie-Luise Linckh, ging in ihrer Rede auf die drei Säulen der Land-Frauenarbeit ein: Bildung, Interessenvertretung, und das alles in wohltuender Gemeinschaft. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Impulsvortrag "LandFrauen - echte Leuchtfeuer" von Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann. Sie versteht es wunderbar, die erfahrenen Mitglieder immer wieder neu zu motivieren und neue Frauen zu begeistern. Sie kann Zuhörer mitreißen und eben dieses "Feuer entfachen", das es braucht, um selbst wieder andere Menschen begeistern zu können. Dafür muss es zu einer Anpassung der Rahmenbedingungen kommen, so Reichenbach. Der Verein, der sich zum Beispiel mit seiner Terminplanung nicht auf die Berufstätigkeit der Frauen einstellt, dem wird die Zukunft nicht gelingen.

Danach bot das Pfälzer Original Kättl Feierdaach alias Jutta Hinderberger den LandFrauen einen

Spiegel vor mit den Anekdoten aus dem Familienleben mit "Moim". Dem Applaus und dem zustimmenden Nicken war zu entnehmen, dass sich die Frauen mit ihren besseren Hälften genauso in den Geschichten wiederfanden. Im Anschluss wurden Gaby Wießler aus Jöhlingen und Karin Bechstein aus Ruit für ihre langjährige Tätigkeit in ihren Ortsvereinen geehrt. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit Beiträgen der Accordeon-Freunde Kraichgau.

Georgia Willy, Kreisvorsitzende im Team, richtete in ihrem Schlusswort Dankesworte insbesondere an die LandFrauen Oberderdingen, die sowohl die Bewirtung als auch Dekoration mit Reben umsetzten.



Zehn LandFrauen aus Heidenheim bei Muddy Angels Run in Stuttgart 2022

Ideengeberin zu diesem Lauf war Kreisvorsitzende Sonja Winkler. Der "Muddy Angels Run" ist ein Lauf nur für Frauen. Ein Teil vom Startgeld wird an die "Deutsche Brustkrebshilfe" gespendet. Der Lauf findet an mehreren Orten in Deutschland und Österreich statt. Bei dem Lauf geht es darum einen Parkour mit 15 Hindernissen auf fünf Kilometer Länge, joggend, walkend oder gehend zu bewältigen. Viele der Hindernisse haben mit Schlammwasser oder Schlamm zu tun. Die obersten Ziele sind Spaß und Teamgeist. Es gibt keine Zeitnahme. Dem Aufruf auch über die sozialen Medien folgten zehn Frauen, die sich zwei Monate vorher wöchentlich auf dem "Trimm-Dich-Pfad" in Mergelstetten zum Training trafen.

Schon das war eine perfekte Mischung aus Anstrengung und Spaß. "Los ging es dann am Samstagmorgen. Unsere Startzeit war um 10.20 Uhr auf dem Messegelände in Stuttgart. Wir waren überwältigt. 7.500 Frauen haben sich für den Run ungemeldet, fast alle in pink, wow. Wir waren die dritte Gruppe mit etwa 250 Frauen," so der Bericht. Ab ging es in die "warm-up-area". Erstes Hindernis, durch ein Wasserbecken. Limbo, eine Rutsche bäuchlings in Schaumbad, durch alte Autoreifen, erstes Schlammwasser, abtauchen und unten durch, ... am Schluss über einen kurzen Balken balancieren, rutschen, rein in den puren Schlamm, durchrobben, raus, rein ins nächste Wasserbecken mit vielen Wasserbällen, geschafft.

Komplett nass, völlig verdreckt aber überglücklich wurden wir Im Ziel mit alkoholfreiem Bier und von unseren Männern empfangen. Wer jetzt meint, jetzt gibt es eine warme Dusche, der kennt das 16. Hindernis noch nicht. Zum Duschen gab es für jeden einen Schlauch mit eiskaltem Wasser.

Fazit: Es war der pure Wahnsinn. Die Gruppe bleibt weiter bestehen und wird weiter trainieren. Im Oktober fand das Hula-Hoop Event der Land-Frauen statt und für nächstes Jahr ist wieder ein "Muddy Angels Run" geplant.



75 Jahre KreisLandFrauenverband Heilbronn – Sterntreffen mit über 400 LandFrauen auf der Gartenschau in Eppingen

Am 16. Juli feierte der KreisLandFrauenverband Heilbronn bei einem Sterntreffen auf der Gartenschau in Eppingen sein 75-jähriges Jubiläum. Zu diesem Ereignis kamen über 400 LandFrauen aus dem Kreisverband Heilbronn sowie aus den Kreisverbänden Schwäbisch Hall, Heidelberg-Sinsheim, Karlsruhe und dem Enzkreis. "Ach, welch schönes Publikum", schmunzelte Klaus Holaschke und schaute in strahlende Gesichter. Der Eppinger Oberbürgermeister hatte mit seinem Grußwort schnell das Eis gebrochen. "Die LandFrauen sind ein Aktivposten der Gesellschaft und ein Botschafter der Demokratie", würdigte Holaschke die Arbeit des Verbandes.

Stellvertretende Kreisvorsitzende Regina Stuiber, Bezirksvertreterin Leintal, begrüßte für den Kreisverband Heilbronn. Sie erläuterte die Idee des Kreisvorstandes, das 75-jährige Jubiläum als Sterntreffen auf der Gartenschau zu feiern. Ehrenpräsidentin Hannelore Wörz lobte in ihrem Grußwort des Landesverbandes das Engagement im Kreisverband Heilbronn und hob hervor: "Stärken Sie die örtliche Landwirtschaft mit ihrem Einkaufskorb. Zudem: Wir haben es selbst in der Hand, mit einer gelebten Demokratie gegen Populismus vorzugehen. Jede von Ihnen ist wichtig".

Bildungsreferentin Rita Reichenbach-Lachenmann stellte in ihrer anschaulichen Präsentation das Thema "LandFrauen – echte Leuchtfeuer" anhand von sechs Thesen vor. "Ein Leben ohne LandFrauen ist möglich, aber langweilig", so die

Referentin. Sie motivierte die ehrenamtlichen Führungskräfte dazu, vielseitige Bildungsprogramme für die Mitglieder anzubieten und im Dialog mit anderen selbstbewusst aufzutreten.

Renate Walter und Doro Weiß brachten eine humoristische Revue über die LandFrauen in Vergangenheit und Gegenwart ein. Sie bezogen dabei das Publikum mit Bewegungen und Gesang ein. Anschließend stellte sie die neue Kreisvorstandschaft vor. Ein besonderer Dank galt dabei Ute Bauer und Ute Dömelt vom Bezirk Zabergäu für die Ausrichtung des Caterings mit Kaffee und Kuchen.



Hula-Hoop-Workshops in Siegelsbach

Am 12. Juli fand im Bürgerzentrum Siegelsbach der erste von zwei Hula-Hoop-Workshops der LandFrauen statt. Zwanzig Teilnehmerinnen bauten sich unter Anleitung von Nadine Schilling, Physiotherapeutin aus Leingarten, ihren maßgeschneiderten Hula-Hoop-Reifen. Dieser wurde anschließend individuell mit farbigen Klebebändern umwickelt und verziert. Wem das noch nicht schweißtreibend genug war, dem wurde im zweiten Teil des Workshops von Nadine ordentlich eingeheizt. Die Teilnehmerinnen lernten nicht nur den Reifen um die Hüften schwingen zu lassen, sondern diesen auch als Trainingsgerät für Kraftübungen zu nutzen. Der zweite Termin war Ende Juli.



Jubilanin

50-jähriges Jubiläum des LandFrauenvereins Dettingen

Im Juni feierten 32 LandFrauen darunter auch vier Gründungsmitglieder das Jubiläum des LandFrauenvereins Dettingen im Hof vom Gasthaus zum Rad in Kirchheim. Vorsitzende Iris Krebs-Löw traf mit ihrer kurzgehaltenen Rede nicht nur den Nerv der Zeit, sondern zauberte mit der Beschreibung "einer LandFrau" auch ein Lächeln in unsere Gesichter. Das zusätzliche Geschenk des Ortsvereins an die anwesenden Mitglieder, eine Stofftasche aus der LandFrauen-Kollektion und eine passende Postkarte, kam sehr gut an. Petra Lippkau, richtete als stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes Nürtingen ein Grußwort an die Mitglieder. Sie lobte den Zusammenhalt und die Gemeinschaft und überbrachte noch eine zusätzliche Aufmerksamkeit des Kreisverbandes, die der Verein dankend annahm und in die zukünftige LandFrauenarbeit investieren wird. Gut gestärkt ging es dann direkt ins Central Kino gegenüber, in dem die Komödie "Schmetterlinge im Ohr" gezeigt wurde.



50 Jahre Hegnauer LandFrauen – Jubiläum auf dem Theaterschiff

Ein Verwöhnprogramm für alle Anwesenden: Im komfortablen Reisebus zum Theater gebracht, wurden sie mit Sekt und Canapés auf dem Sonnendeck empfangen. Anschließend genossen alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Landfrauen das unterhaltsame, frische Theaterstück "Die süßesten Früchte". Es war eine gelunge-

ne, dem Anlass angemessene Veranstaltung. Die Ansprachen von Cornelia Olp und Gerda Döttling bezogen sich auf das Wesen der LandFrauen. Betont wurde dabei die durch Gründerin Marie-Luise Gräfin Leutrum von Ertingen gelebte Aufgeschlossenheit, Offenheit und Selbständigkeit der Frauen.





"Jubiläum 40 + 1 Jahre" Helmsheimer LandFrauen

Pandemiebedingt fand die Jubiläumsfeier der Helmsheimer Land-Frauen erst jetzt statt. In einem kurzen Rückblick würdigte die Vorsitzende Marliese Berghöfer die Arbeit der LandFrauen und erzählte von den Anfängen und Schwierigkeiten der 39 Frauen, die am 18. März 1981 den Schritt wagten in Helmsheim einen LandFrauenverein zu gründen mit dem Ziel, die Weiterbildung der Frauen auf dem Land zu fördern. An einer liebevoll gestalteten Bildergalerie konnten sich die LandFrauen an vielen schönen Erinnerungen dieser erlebnisreichen 40 Jahre erfreuen. Eine besondere Ehrung gab es für die Gründungsmitglieder, die der



Einladung gefolgt waren. In Anerkennung ihrer Verdienste um die LandFrauenarbeit wurde den Mitgliedern der "ersten Stunde" die Ehrenurkunde des Landesverbandes, ein Fotobuch und ein Blumengebinde überreicht. Kulturell bereichert wurde die Jubiläumsfeier durch die Line-Dance-Gruppe der LandFrauen und lustige Sketche. Bei einem guten Essen und interessanten Gesprächen verbrachten alle einen schönen, unvergesslichen Abend.

70-jähriges Jubiläum des LandFrauenvereines Gammelhausen

Im Juli 2022 konnte endlich das 70-jährige Jubiläum nachgefeiert werden, welches coronageschuldet um ein Jahr verschoben werden musste. Der 1951 gegründete Ortsverein kann 43 Mitglieder und ein Fördermitglied verzeichnen. Das langjährigste Mitglied ist Else Hummel, die 1954 dem LandFrauenverein beitrat. Der Verein hat sich mit dem 1986 erstmal durchgeführten Backhaushock einen Namen gemacht. In der Begrüßungsrede der Vorsitzenden Henrike Herzog und den anschließend, von Gabi Zaunseder verlesenen Grußworten von Herrn Bürgermeister Kohl wurde nochmal deutlich, welche Besonderheiten diesen Verein auszeichnen. Ein schöner Programmpunkt waren die Ehrungen 2020/2021 von 10 bis 60 Jahren Mitgliedschaft. Bei anschließendem Kaffee und leckerem Kuchen wurde viel geredet und gelacht, vor allem bei der Betrachtung der Fotos aus vergangenen Jahren. Ob Fasching, Weihnachtsfeiern, Bastelabende, Wellnesstage, Bänkle-Einweihuna. Baumpflanzung, Backhaushock, Sasbach, Walmendingerhorn, Pfalz, Kleinwalsertal, Schwarzwald um nur ein paar Highlights zu nennen, bei der Diashow kamen die Geselligkeit und Reiselust ganz klar zum Ausdruck. Der Abend klang aus bei leckeren gegrillten Spezialitäten und Salaten unter den Bäumen auf der Gemeindehauswiese.



70 Jahre LandFrauenverein Brettach – historische Ortserkundung

Am 7. Mai feierten die Brettacher LandFrauen intern ihr 70-jähriges Bestehen. Dazu waren auch die Männer eingeladen. Treffpunkt war der Lindenplatz in Brettach. Dort wurden die Teilnehmer von Wolfgang Gebhardt vom Heimatgeschichtlichen Verein erwartet. Es folgte ein Rundgang durch den

Brettacher Ortskern mit verschiedenen Stationen und viel Information über die Geschichte der einzelnen Gebäude und deren Bedeutung in der Vergangenheit. Der Referent gewährte der Gruppe interessante Einblicke und es gab die eine oder andere Anekdote, die von manchen Teilnehmern bestätigt und sogar ergänzt wurden. Nach einem Spaziergang durch das herrliche Grün der Wiesen klang der Jubiläumstag in der Weinstube Reinhard mit leckeren gegrillten Spezialitäten und Salaten unter den Bäumen auf der Gemeindehauswiese gemütlich aus.



60-jähriges Jubiläum im LandFrauenverein Fürfeld

Am 18. Juni konnten die Fürfelder LandFrauen mit zahlreichen Mitaliedern und Gästen ihr 60- jähriges Jubiläum feiern. Bei sehr sommerlichen Temperaturen begann die Feier um 17 Uhr in der Traube in Fürfeld mit einem Sektempfang. Nach der Begrüßung und einem kurzen Rückblick durch die Vorsitzende Elke Essig gab es ein gemeinsames Essen. Danach sprachen der stellvertretende Oberbürgermeister Rüdiger Winter, Ortsvorsteher Marcel Mayer und Pfarrer Binder kurze Grußworte. Unter den Gästen war Michaela Schmetzer, die neu gewählte Vorsitzende des Kreisverbandes Heilbronn. ihrem Grußwort dankte sie den anwesenden drei Gründungsmitgliedern für den Mut, vor 60 Jahren den LandFrauenverein in Fürfeld gegründet zu haben. Zusammen mit Elke Essig ehrte sie die Gründungsmitglieder Sigrid Bort, Elsbeth Gradolph und Gerda Reinhardt. Elsbeth Gradolph war auch lange Jahre die erste Vorsitzende der Fürfelder LandFrauen. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde an diesem Abend Margarte Zakrzewski geehrt. Der Jubiläumsabend ging mit einer Bilderschau aus sechs Jahrzehnten Vereinsgeschichte zu Ende.



75 Jahre LandFrauen Wolpertshausen

Am 1. Juli 2022 feierten die LandFrauen Wolpertshausen unter dem Motto "Lasst Blumen blühen und Bienen fliegen" ihr 75-jähriges Jubiläum. Für die Gemeinde legte der LandFrauenverein ein bienenfreundliches Blumenbeet mit der Jubiläumszahl 75 am Ortseingang von Wolpertshausen an. Die Bühne des Europasaals in der Festhalle schmückte der LandFrauenbus, der vor einigen Jahren zum Heimatfest gestaltet worden ist. Zur Feier mit Sektempfang kamen mehr als 100 Mitglieder. Eröffnet wurde die Feier durch den Flötenkreis Wolpertshausen. Vorsitzende Ute Bezelberger begrüßte alle ganz herzlich. Es folgten Grußworte von Bürgermeister Jürgen Silberzahn sowie der Kreisvorsitzenden Anita Haag und der Vorsitzenden Ute Wimberger aus Obersteinach. Die Ehrenvorsitzende Erna Kress und die ehemaligen Vorstände Elke Röhl-Hülsmann und Ingrid Fischer gaben einen sehr interessanten zeitlichen sowie auch amüsanten Rückblick aus ihrer aktiven Vorstandszeit, wie es nach dem Krieg zur Gründung kam, die Schwierigkeiten die es in dieser Zeit zu überwinden gab und Aktionen, die unvergessen bleiben, wie zum Beispiel die Gartenschau 1982 in Schwäbisch Hall.



50 Jahre LandFrauen in Leinfelden-Echterdingen

Am 10. Juli fand coronabedingt mit einem Jahr Verspätung das 50-jährige Jubiläum des LandFrauenvereines Leinfelden-Echterdingen statt. Der sonntägliche Gottesdienst in der Stettener Kirche mit Pfarrer Marc Stippich ist als Erntebittgottesdienst gefeiert worden. Danach bekamen alle Gäste auf dem Kirchplatz eine gebackene Biene. Im evangelischen Gemeindehaus konnte dann Ortsvorsitzende Hildegard Müller in ihrer Festrede zahlreiche Ehrengäste herzlich willkommen heißen. Wertschätzende Grußworte sprachen Oberbürgermeister Roland Klenk, Kreisvorsitzende Doris Hoinkis mit Ehrungen langjähriger Mitglieder, die Vorsitzenden des OGV Gudrun Vohl-Grözinger sowie die Vorsitzenden des Vereinsrings Irina Kunzi. Für die gute Unterhaltung und Stimmung sorgten dann die "D' Fleggarätscha" von Sonnenbühl. Nach der Kaffeepause mit leckeren Kuchen und Torten zeigte unser jüngstes Mitglied Claudia Kurz noch eine Fotopräsentation, die vieles von unserem Vereinsleben widerspiegelte. Es war ein wunderbares und gelungenes Jubiläumsfest.





Rosengarteneinweihung mit Gedenktafel für Margarethe vom Holtz in Alfdorf

2021 wurde die LandFrauen Rose eingepflanzt. Coronabedingt konnte erst 2022 das "Jubiläumsfest 75+ 1" in der Hauptblütezeit der Rosen stattfinden. Dabei wurde eine Gedenktafel zur Erinnerung an Margarethe vom Holtz, Gründerin des ersten Landfrauenvereins, im Rosengarten enthüllt. Ortsvorsitzende Christa Koppenhöfer eröffnete die Veranstaltung. Bürgermeister Ronald Kötz brachte die Wertschätzung gegenüber Freifrau vom Holtz zum Ausdruck und Vizepräsidentin Lieselotte Zeller hob das Engagement der LandFrauen in den letzten 75 Jahren her-

vor. Kreisvorsitzende Doris Kurz betonte: "Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern". Marie-Luise Hientz stellte die Biographie von Margarete vom Holtz vor, die bei der Verbandsgründung zur Stellvertreterin von Gräfin Leutrum gewählt wurde und bis 1963 Vorsitzende des Kreisverbandes Schwäbisch Gmünd war. Außerdem war sie als einzige Frau im Kreistag vertreten. Der Enkel der Gründerin, Dr. Freiherr Götz vom Holtz erzählte von einer beeindruckenden Anekdote seiner Großmutter in der Nachkriegszeit bei dem Militärgouverneur in Stuttgart als Beispiel für ihren sozialen Einsatz. Im Rosengarten wurde anschließend die Gedenktafel seiner Großmutter enthüllt. Die Gedenktafel steht inmitten der LandFrauen Rose, sinnbildlich für die Stärke einer engagierten Frau.



Rosenfest in Epfenbach

Der LandFrauenverein Epfenbach pflanzte Ende Juni im Rahmen eines Festes nahe dem Kreuzweg die LandFrauen Rose ein. Bürgermeister Joachim Bösenecker würdigte die Initiative des Vereins. Ortsvorsitzende Christa Braun berichtete von der Rosentaufe zum 75-jähhrigen Verbandsjubiläum und stellte die neue bienenfreundliche Rosenzüchtung vor. Zu

diesem Anlass veranstaltete der Verein ein Rosenfest. Es gab zwei Vortragsangebote eines mit der Referentin Tanja Volk zum Thema Rosen und vielen Tipps für Gartenfreunde. Der andere Beitrag beleuchtete die Rosen aus kulturgeschichtlicher Sicht. Darüber hinaus sind Rosenprodukte wie Rosengel, Rosengelee und Rosenzucker präsentiert worden.



"Hock beim Backhäusle" mit Vorstellung der LandFrauen Rose in Großdeinbach

Mit einem zünftigen "Hock beim Backhäusle" feierten die LandFrauen aus Großdeinbach die Vorstellung der LandFrauen Rose. Zu diesem Anlass unterstützt durch wurden. das Backteam der Ortsgemeinschaft Großdeinbach, Salzkuchen und süße Kuchen gebacken. Am Nachmittag waren die Vereinsmitglieder eingeladen bei der Vorstellung der LandFrauen Rose dabei zu sein. Und viele kamen und genossen im Kirchgarten das gemütliche Zusammenkommen. Gabi Müller. Geschäftsführerin der KreisLandFrauen Schwäbisch Gmünd, stellte die beim Backhäusle gepflanzte LandFrauen Rose vor und der kleine Eric, der Enkel von Gabi Müller, durfte dann das Porzellanschild ins Rosenbeet stecken.



Candfranen Sind aktu

LandFrauen Adelmannsfelden/Pommertsweiler

Neben vielerlei Bastelarbeiten und zusätzlich zum jahreszeitlich geschmückten Brunnen, waren die LandFrauen aus Adelmannsfelden/Pommertsweiler sehr aktiv und haben ein motivierendes Corona-Gedicht verfasst.



CORONA - wer hätte gedacht, dass uns diese Zeit so sehr zu schaffen macht? Auflagen und Hygieneverordnungen begleiten uns durch die Tage, das macht unser Vereinsleben schwer keine Frage!

Doch, wir versuchen, so gut es geht, dass unser Jahresprogramm trotz allem steht, dass unsere Aktivitäten, die uns verbinden, möglich sind und stattfinden. Wir bleiben neugierig und kreativ, sind umtriebig und informativ, sind spontan und offen, sind zuversichtlich und hoffen auf die schöne, alte, normale Zeit, die so VIELES hält für uns bereit.

Ein Insektenhotel für Tamm

Das Insektenhotel der Tammer LandFrauen hat im Jubiläumsiahr einen Platz auf dem Tammer Friedhof bekommen. Einige "Zimmer" sind schon belegt.

Zusammen mit den LandFrauen Rosen vor dem Rathaus haben wir somit im Jubiläumsjahr zwei bleibende Zeichen in unserer Stadt gesetzt. Manfred Zwally vom NABU, hat das Insektenhotel entworfen und gebaut. Die

Mitglieder freuen sich auf viele weitere Bewohner im Insektenhotel - vielleicht auch Bienen?! Die Biene, die sich auch im Verbandslogo der LandFrauen findet, hat einen hohen Wiedererkennungswert: Sie steht als Symbol für das Engagement jeder einzelnen Frau für andere Frauen, für die Gemeinschaft im Verein und für den beeindruckenden Beitrag der Land-Frauen für das Gemeinwohl.





Krimi für Nerven und Gaumen im Kuhstall in Alfdorf-Enderbach

Mehr als 100 Gäste verbrachten an zwei Abenden einen kurzweiligen, unterhaltsamen und lustigen Abend. Mit "Blutrausch im Kuhstall" bekamen viele schon im Vorfeld beim Bestellen der Karten Gänsehaut. Um den Stall zu finden. hatten die Alfdorfer LandFrauen liebevolle Hinweisschilder aufgestellt. An großen Tischen unterhielt sich das bunt zusammengewürfelte Publikum gut gelaunt bei einem Getränk bis der schwäbische Krimi begann.

Es wurden vier Akte gespielt und dazwischen das Menü serviert. Zwei Schauspielerinnen schlüpften in fünf verschiedene Rollen. Das Publikum konnte hautnah und genussvoll am Geschehen und an der Überführung des Mörders verbunden mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü teilnehmen. Das Rezept des Krimidinners geben die Alfdorfer LandFrauen gerne weiter: Man nehme zwei Portionen Schauspieler, eine Prise Mord, einen versteckten Tatort, eine heiße Spur und unerwartete Wendungen und kombiniert das alles mit einem köstlichen Drei-Gänge-Menü.





Ernteseil im LandFrauenverein Auenwald dieses Jahr ein anderes Bewusstsein



Auch dieses Jahr haben die Landfrauen Auenwald wieder das traditionelle Ernteseil gebunden. Die Ährengarben bestehen aus Gerste, Weizen, Dinkel und Hafer. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, in denen vor allem in armen Ländern eine Lebensmittelknappheit und Hungersnot droht, ist es wichtiger denn je, daran erinnert zu werden wie wertvoll ausreichend Lebensmittel für alle Menschen sind. Getreide liefert den Grundstein unserer Ernährung und ist Grundlage für unser tägliches Brot.

Die LandFrauen beten und bitten für eine gute Ernte, damit genügend Getreide auf den Feldern wächst und geerntet werden kann. Das Ernteseil soll auch daran erinnern, dass der Mensch trotz technischen Fortschritts vom Wetter und der Natur abhängig ist und allen Grund hat, dankbar zu sein, wenn die Ernte gut ausfällt. Das Ernteseil hängt über der Hauptstraße in Unterbrüden auf Höhe des Rathauses. Schenken Sie dem Ernteseil doch einen Augenblick der Aufmerksamkeit!

Vogeltränke aus Beton mit Rhabarberblatt

Die LandFrauen aus Langenau, Nerenstetten und Wettingen haben bei einem gemeinsamen Workshop am 4. Juni im Hof von Familie Nieß in Langenau wunderschöne Vogeltränken aus Beton gestaltet. Elke Hank mit Unterstützung von Fabienne Wöhrle und Tanja Nieß haben 24 LandFrauen und Jugendlichen fachkundig beim Erlernen dieser Kreativtechnik zur Seite gestanden. Insgesamt wurden 250 Kilogramm Estrich-Beton verarbeitet! Nach vier Tagen Trocknungszeit wurde das Ergebnis sichtbar: 24 einzigartige Vogeltränken, die nun die Gärten unserer fleißigen Künstlerinnen zieren. Gleichzeitig wurde auch etwas für den Vogelschutz getan, denn vermehrte Trockenheit bereitet nicht nur der Landwirtschaft sondern auch unseren heimischen Singvögeln große Probleme.



LandFrauen Pleidelsheim beim Stadtradeln

Die Pleidelsheimer LandFrauen haben neben ihrem vielfältigen Programm dieses Jahr zum wiederholten Male beim sogenannten "Stadtradeln" mitgemacht. Soviel Autokilometer wie möglich sollen durch das Fahrradfahren ersetzt werden. Da die Pleidelsheimer Land-Frauen über die Sommermonate eine extra "Radlergruppe" haben, um gemeinsam jeden Montag ca. 25-30 Kilometer rund um Pleidelsheim zu erkunden, war es fast selbstverständlich, wieder beim Stadtradeln mitzumachen. Der Teamgedanke des Stadtradelns steht im Vordergrund, und so konnten die LandFrauen 36 Teilnehmer (auch Nicht-LandFrauen und Männer) begeistern, um in ihrem Team mit zu radeln. Das Motto der LandFrauen: "Wir sind ein bunter Haufen, wer mit uns etwas bewegen möchte, ist herzlich willkommen!" Und so erreichte das Team LandFrauen Pleidelsheim dank der Unterstützung durch Pleidelshei-



merInnen, die den LandFrauen wohlgesonnen sind, mit sage und schreibe 8.106 Kilometern beim Pleidelsheimer Stadtradeln in diesem Jahr den ersten Platz.



Weinerlebnis mit den LandFrauen Fellbach am Kappelberg

Das Weinerlebnis am Kappelberg fand dieses Jahr wieder am 10. und 11. September statt. Auch hier waren die Fellbacher LandFrauen voll im Einsatz und haben viele Zwiebel- und Salzkuchen sowie Apfel- und Zwetschgenkuchen gebacken. Das Wetter spielte anfangs nicht richtig mit. Am Samstagabend fing es an zu regnen und das Wetter am Sonntag wurde erst ab 14 Uhr sonnig. Trotz Allem hat sich unser Einsatz gelohnt. Es wurde alles verkauft und die Bäckerinnen und Helferinnen waren am Sonntagabend zufrieden.



Babybody zur Geburt bei den Elpersheimer LandFrauen

Die Elpersheimer LandFrauen aus dem Kreisverband Main-Tauber haben sich ein ganz besonderes Geschenk für die frischgebackenen Eltern im Ort ausgedacht. Der Nachwuchs erhält einen Babybody mit der Aufschrift "Elpersheimer Landkind". Der Body kommt so gut an, dass bereits eine weitere Bestellung in Auftrag gegeben wurde. Die Eltern freut's und der Nachwuchs ist gut angezogen.



Ida Wagner in ihrem neuen LandFrauen-Outfit.

Deutscher Wandertag 2022 - Highlight der Fellbacher LandFrauen

Der 121. Deutsche Wandertag 2022 fand dieses Mal vom 3. bis 7. August 2022 im Remstal statt, wobei Fellbach die Wandertags-Hauptstadt war. Sonnige Tage und mehr als 200 Wanderungen und Touren mit tollen Stadtführungen konnten gebucht werden. Es kamen rund 20.000 Menschen aus ganz Deutschland und machten dieses größte Wanderfest der Welt zu etwas ganz Besonderem.

Es war insgesamt ein toller Erfolg, vor allem auch für die Fellbacher LandFrauen.

Diese unterstützten die Veranstaltung des Schwäbischen Albvereins an drei Tagen mit Kaffee, 150 Kuchen und Torten und mit Popcorn. Außerdem boten sie am Sonntag als zweites Frühstück sechs Hefezöpfe und 100 Teller mit dreierlei Ge-

Unterstützt wurden die Fellbacher LandFrauen beim Backen der vielen Kuchen und Torten von den Oeffinger- und Rommelshäuser LandFrauen. Ohne das Equipment (großer Kühlwagen und großes Zelt) der Fellbacher Landjugend wäre das aufgrund der Temperaturen nicht möglich gewesen.





Vereinsmarkt in der Waiblinger Innenstadt – LandFrauen präsentieren sich

Fachbereich Vom Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Waiblingen wurde nach Zwangspause durch Corona, ein Vereinsmarkt organisiert. Es präsentierten sich die Waiblinger LandFrauenvereine aus Beinstein. Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Die Veranstaltung bot die Möglichkeit die Vereine der Öffentlichkeit vorzustellen, für sich zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen. Während des samstäglichen Wochenmarktes präsentierten sich in der gesamten Fußgängerzone über 30 Organisationen – ein AHA-Effekt mit ganz viel Charme. Für die gesamte Bürgerschaft war dies eine kompakte Schau, die ein direktes und unkompliziertes Kennenlernen möglich macht. Ein Vereinsmarkt schafft die Verbindung zu möglichen neuen Mitgliedern. Es lohnt sich für das Ehrenamt zu trommeln



Kinderferienprogramm in Hohenhaslach heimisches Obst und Kekse aus dem Waffeleisen

Mitten in den Sommerferien trafen sich 20 Kinder und sechs Helferinnen bei den Hohenhaslacher LandFrauen zum Ferienprogramm. Wo wächst eigentlich welches Obst und was wächst direkt in unseren Gärten? Das war die spannende Frage zu Beginn. Viele LandFrauen hatten die tollsten Früchte aus ihren Gärten und Streuobstwiesen zusammengetragen. Nach einiger "Schnip-

pel-Arbeit" entstand ein herrlicher regionaler Obstsalat, der allen hervorragend schmeckte. Passend dazu wurden Zutaten abgewogen, Mürbteig geknetet und im Waffeleisen zu kleinen Keksen gebacken. Gemeinsames Essen, Kostproben für zu Hause einpacken und Spiele mit dem Schwungtuch rundeten den kurzweiligen Nachmittag ab.



Erntebittgottesdienst der Jebenhäuserner LandFrauen

Die Jebenhäuser LandFrauen beteiligten sich beim ökumenischen Erntebittgottesdienst in der Jakob-Andreä-Kirche in Jebenhausen mit einer Sprechmotette und den Fürbitten. Die Mundharmonika-Gruppe der LandFrauen Jebenhausen gestaltete den musikalischen Rahmen mit dem Kirchenchor.

Im Anschluss luden die Land-Frauen zu einem Vesper aus einheimischen Produkten vor

der Kirche ein. Dabei wurde um eine Spende für das LandFrauenprojekt "LandFrauen helfen LandFrauen in Kenia" gebeten. Mit diesem Geld werden Frauen in Kenia zu Bienenhalterinnen ausgebildet und können so mit dem Verkauf des Honigs ihre Lebenssituation verbessern. Die Vorsitzende Berta Kälberer dankte allen Spendern, die das Projekt unterstützten.





Sommerfest bei den LandFrauen in Wallstadt

Am 12. August wurde zu einem Sommerfest im Straßenheimer Hof eingeladen. Das sollte ein Dankeschön für die Unterstützung bei der Vereinsarbeit sein und auch eine Gelegenheit, sich nach zwei Jahren Pandemie mal wieder unbeschwert zu treffen um sich auszutauschen. Dies wurde von unseren Mitgliedern gerne genutzt. Bei gutem Essen und Trinken verbrachten 90 LandFrauen und -männer einen vergnüglichen und stimmungsvollen Sommerabend.



LandFrauen Stubersheim spenden neuen Dorfbrunnen

An der Friedhofsmauer spritzte bisher 30 Jahre lang ein Elefant Wasser in einen Betontrog. Der LandFrauenverein, der seit 2003 den Hülehock ausrichtet, sparte mit dem erwirtschafteten Geld auf einen neuen, schönen Brunnentrog. Und nun endlich konnte der Brunnen feierlich eingeweiht werden. Das Vorstandsteam übereichte eine Plakette, die an diesen Tag erinnern soll und einen Platz am Brunnen bekommen wird. Ortsvorsteher Bernd Wachter hob hervor, wie wertvoll Dorfgemeinschaft und ehrenamtliches Engagement insbesondere das der LandFrauen sei.



Flora Bauer, ältestes LandFrauenmitglied mit 108 Jahren verstorben

Die bei der Wanderausstellung vorgestellte Flora Bauer aus Marxzell-Burbach (KreisLand-Frauenverband Karlsruhe) ist im Juni kurz vor ihrem 109. Geburtstag verstorben. Als ältestes LandFrauenmitglied vertrat sie die aktiven Seniorinnen und Witwen. Nach dem Tod ihres Mannes begann sie mit über 60 das Gymnastikangebot ihres

LandFrauenvereins wahrzunehmen und genoss die Gemeinschaft zusammen mit anderen Frauen. Ihr Zitat in der Ausstellung lautet: "Bis ich 97 war, bin ich immer dienstags ins Turnen bei den LandFrauen gegangen. Dann ging's nicht mehr. Aber wenn ich mal hingefallen bin, ist nicht viel passiert."

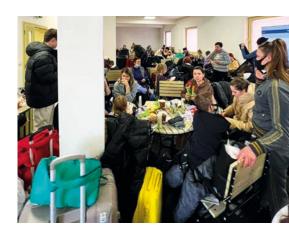




LandFrauen Malmsheim unterstützen studentische Hilfsorganisation in Kosice

Tagsüber studieren - abends und am Wochenende geflüchteten Ukrainern helfen. Der LandFrauenverein Malmsheim aus dem Kreisverband Böblingen unterstützt geflüchtete Ukrainerinnen in der Slowakei mit Geld- und Sachspenden in Höhe von 500 Euro. Seit Kriegsbeginn sind dort mehr als 500.000 Flüchtlinge über die Grenze gekommen. Die Universitätsstadt Kosice ist etwa 100 Kilometer von der Grenze entfernt. Studenten haben zu Beginn des Krieges eine Hilfsorganisation gegründet, die seitdem die ankommenden Menschen in Empfang nimmt und mit dem Nötigsten, einem warmen Essen und einem Platz zum Ausruhen versorgt, bevor sie ihre Weiterreise antreten. Auch ein junger Mann aus Renningen, der in Kosice Medizin studiert, hat sich der Hilfsorganisation angeschlossen und hilft mit seinen Freunden abends, in den Nächten und am Wochenende. Helferinnen und Helfer nutzen die Geldspenden für Einkäufe und besorgen die Dinge, an denen es gerade am meisten fehlt, wie z.B. frisches Obst, Hygieneartikel und Babynahrung.

Junge Menschen verschiedenster Nationalitäten sind ein Vorbild dafür, wie Freundschaft und Solidarität über Grenzen hinweg funktionieren kann.



Kaffeeklatsch mit Schlossblick bei den LandFrauen Oppenweiler

Im August 2022 veranstalteten die LandFrauen Oppenweiler ihren "Kaffeeklatsch mit den Land-Frauen" im malerischen Schlosspark von Oppenweiler – das erste Mal seit der Zwangspause 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie. Das Event findet im Julius-Zehender-Haus statt, das im Jahr 2013 von der Gemeinde Oppenweiler erbaut wurde. Es bietet den idealen Rahmen für mittelgroße Feiern – Schloss- und Parkblick inklusive. Der Schlosspark wurde im 18. Jahrhundert vom Landschaftsarchitekten Friedrich von Skell entworfen, der unter anderem auch den Englischen Garten in München plante. Ein idealer Ort für einen sonntäglichen Kaffeeklatsch. Dieser findet seit 2016 anstelle der bisherigen Sichelhenket statt. Neben frisch gebrühtem Kaffee und nichtalkoholischen Getränken servieren die LandFrauen selbst gebackene Kuchen und Torten. Dabei wird auf Qualität und frische Zutaten großen Wert gelegt. "Wir bieten unseren Besucherinnen und Besuchern einen entspannten Nachmittag mit guten Gesprächen und leckeren Kuchen. Das kommt bei unseren Gästen gut an – wir haben



Das Team aus dem LandFrauenverein Oppenweiler v.l.n.r: Brigitte Vogelmann, Marianne Demel, Traudel Schützendorf, Hannelore Schmitz und Daniela Völler.

bisher ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten," freut sich die erste Vorsitzende Cornelia Meyer.

Neue Führungskräfte

Kreisverband Crailsheim

Gründelhardt

Dorothea Grosser, Yvonne Bäuerlein

Ingersheim

Eva Eißen, Nicole Rehbach, Kerstin Weber

Marktlustenau

Jutta Henk, Martina Hüttner

Schrozberg

Iris Albig, Bettina Hofmann, Sabine Wiedmann

Satteldorf

Iris Albig

Kreisverband Göppingen

Albershausen

Susanne Bart

Kreisverband Heilbronn

Lehrensteinsfeld

Christa Damm

Jagsthausen

Hannelore Grandt, Tanja Zethmeyer

Eppingen-Elsenz

Sybille Sauter, Sabine Senk

Kreisverband Karlsruhe

Bauerbach

Birgit Schneider, Margit Ehlich

Kreisverband Ludwigsburg

Kleinbottwar

Erika Förnbacher

Münchingen

Sylvia Matzku

Neckarrems

Margot Hochberg

Hochdorf

Karin Läpple, Ellen König

Unterriexingen

Stephanie Gandert, Dr. med. Sonja Gutermuth Laura Windeisen

Kreisverband Hohenlohe

Bretzfeld-Scheppach

Yvonne Hoffmann

Kupferzell

Monika Hammel

Dimbach

Kerstin Mönch, Jutta Müller, Elke Seiler

Hollenbach

Mona Hirschlein, Nicole Rumm

Kreisverband Main-Tauber

Althausen

Sarah Schmitt, Bettina Hahn, Stefanie Zink

Oberrimbach/Lichtel

Claudia Lecce-Küstner. Sarah Junker, Nicole Kilian

Kreisverband Rems-Murr

Korb-Kleinheppach

Andrea Schmid

Kreisverband Schwäbisch Gmünd

Waldstetten

Anne Schupp. Michaela Kottmann

Weiler/Bettringen

Claudia Schneider, Rita Schmid

Kreisverband Schwäbisch Hall

Untersontheim

Ute Kaiser

Orlach/Kochereck

Carola Kraft-Graule. Renate Bauer

Kreisverband Ulm

Ballendorf

Denise Wind



In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

Entdecken Sie immer wieder Neues und lernen Sie die Vielfalt der LandFrauenarbeit auch im social-media-networking kennen.

Facebook: landfrauenverband württemberg-baden

Instagram: Land.frauenwueba

Schauen Sie vorbei!



Verbandstag 13. Mai 2023

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon heute in Ihren Kalendern vor. Der Verbandstag wird auf der Messe Stuttgart stattfinden.



Aufruf Abgabetermine:

Wir bitten Sie darum, folgende Abgabetermine in der Landesgeschäftsstelle unbedingt einzuhalten: Statistische Arbeitsberichte: bis **31. Dezember 2022**

Kurs-und Referntenabrechnungen, Veranstalltungsbestätigungen: bis 16. Januar 2023

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, 23. Februar 2023.

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DINA-4-Seite) und mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen. Vielen herzlichen Dank!

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass auf Grund zahlreicher Zusendungen von Artikeln von tollen Aktionen aus den Ortsvereinen, leider nicht jeder eingereichte Artikel veröffentlicht werden kann. Vielen herzlichen Dank!





LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart
Telefon 0711 248927-0 · Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de